

Bläserkonzept

der



1 Die Bläser-AG der Marienschule Barßel

„Als ausübender Musiker bin ich zu der Einsicht gelangt, dass man über den Klang nur dann etwas in Erfahrung bringt, wenn man selbst Klänge erzeugt, und dass man in der Musik nur dann etwas lernt, wenn man selbst musiziert.“²

1. Vorbereitungen für eine Bläser-AG

Bei einem Treffen im Jahr 2008 tauschten sich die Marienschule Barßel (Frau Thien) und der Musikverein Barßel e.V. (Herr Albertz) über die Realisierung einer Bläserklasse an der Marienschule aus. Die Kosten (Anschaffung von Instrumenten, Lehrmaterial,...) würde der Musikverein übernehmen. Die Grundschule stellte Überlegungen bzgl. der Stundenplanung, Raumverteilung, Lehrerstunden, usw. an. Als bald einigten sich die beiden Kooperationspartner. Mit dem Schuljahr 2009 / 2010 sollte die erste Bläser-AG starten.

Nachdem Eltern und Schüler über das Vorhaben informiert wurden, konnten die Kinder auf dem Anmeldebogen zur Bläser-AG Instrumente angeben, die sie gerne spielen würden. Somit war gewährleistet, dass kein Kind ein Instrument spielen muss, das es überhaupt nicht erlernen möchte.

Es meldeten sich am Ende des Schuljahres 2008 / 2009 38 Kinder für die Bläser-AG verbindlich an. Per Losverfahren wurde die Gruppe auf 28 Schüler begrenzt.

Instrumente bestellte der Musikverein Barßel e.V. bei einem Musikgeschäft und das Notenmaterial wurde von den Verantwortlichen gesichtet. Somit war das Ziel erreicht und die Bläser-AG startete mit Beginn des Schuljahres 2009 / 2010.

2. Organisation der Bläser-AG

An der Marienschule Barßel haben die Schüler der Bläser-AG im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft jede Woche 2 Stunden Musikunterricht: Eine Stunde Instrumentalunterricht in Gruppen (Frau Kirre leitet die Querflöten, Herr Borchers die Blechbläser (Hörner, Posaunen, Trompeten), Frau Thien die Klarinetten und Saxophone) und eine Stunde Orchesterunterricht. Der Instrumentalunterricht

² Schafer, Robert Murray (1972): Schule des Hörens. Notizen, Diskussionsbeiträge, Übungsbeispiele, Aufgaben. Wien: Universal Edition, in: Fuchs, Mechtild: Musizieren im Klassenverband – der neue Königsweg der Musikpädagogik, in: Musik und Unterricht. Heft 49/1998, S. 4.

findet parallel zu den anderen Arbeitsgemeinschaften statt. Die Bläser-AG wird vom Musikverein in Zusammenarbeit mit Sponsoren finanziert. Die Schüler können für zwei Euro im Monat ein Blasinstrument während der Schulzeit erlernen.

Im wöchentlichen Musikunterricht können die Schüler des 3. Jahrgangs die Instrumente der Bläser-AG in einer Schulstunde testen und müssen sich dann entscheiden, ob sie mitmachen möchten und wenn ja, welches Instrument sie erlernen möchten. Auf einem Formular geben sie ihren Erst- und Zweitwunsch an und erhalten so mit größter Wahrscheinlichkeit ihr Wunschinstrument in der Bläser-AG. Mit dem neuen Schuljahr treffen sich dann die Viertklässler und erhalten in der 2. Unterrichtsstunde gleich ihr Instrument, nachdem sie einen Leihvertrag unterschrieben haben. So müssen sie mit ihren Eltern den Verantwortlichen schriftlich versichern, dass sie mit diesem Leihinstrument stets vorsichtig umgehen und grobe Schäden bezahlen. Erst nach dem Unterzeichnen dieser schriftlichen Einverständniserklärung dürfen die Instrumente mit nach Hause genommen werden.

Das Notenmaterial wird entsprechend in die Unterrichtsstunden integriert.

Damit die Schüler am Ende ihrer Grundschulzeit das Erlernte weiter vertiefen und erweitern können, bietet der Musikverein den Schülern eine kostenlose Teilnahme am Jugendorchester, das wöchentlich mittwochnachmittags in Barßel probt, an.

3. Die Ziele der Bläser-AG

Die Bläser-AG verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele:

1. Erlernen eines Blasinstruments
2. Erwerb und Anwendung von Wissen über musikalische Grundelemente
3. Übernahme von Verantwortung für ein Leihinstrument
4. Steigerung von sozialen Lerneffekten durch die Gruppen- und Orchestergemeinschaft

Die Schüler sollen an der Marienschule Barßel die Möglichkeit bekommen Blasinstrumente nicht nur auditiv und visuell, sondern ganzheitlich kennen zu

lernen. Voraussetzungslos können alle Schüler am Musizieren teilnehmen. Die Schüler sammeln auf diese Weise Klang- und Spielerfahrungen auf realen Orchesterinstrumenten wie es das Kerncurriculum fordert. „Authentische musikalische Situationen, in denen Schülerinnen und Schüler allein oder instrumental begleitet durch die Lehrerin oder den Lehrer singen und musizieren“³ werden wie Gelegenheiten zum vielfältigen, differenzierten und handlungsbezogenen Umgang mit Musik geschaffen.⁴

Das Miteinander wird durch das gemeinsame Musizieren gepflegt, soziale Erfahrungen mit Menschen aufgebaut und ausgetauscht. Jeder Schüler kann sich in Ansätzen selbst verwirklichen, nimmt aber gleichzeitig Rücksicht, hilft anderen, hält sich an vereinbarte Gesprächs- und Verhaltensregeln und nimmt sich mit Blick auf das gemeinsame Ziel in manchen Situationen zurück.

Die Bläser-AG soll das Schulleben insofern bereichern, als dass sie auf Schulfesten und –veranstaltungen auftritt und die Schule in der Öffentlichkeit präsentiert.

4. Die instrumentale Besetzung der Bläser-AG

Der Bläser-AG stehen aktuell (im Schuljahr 2013 / 2014) 26 Holz- und Blechblasinstrumente zur Verfügung. Dazu gehören:

- 5 Saxophone
- 5 Klarinetten
- 6 Querflöten
- 6 Trompeten
- 2 Hörner
- 2 Posaunen

³ Niedersächsisches Kultusministerium (2006): Kerncurriculum für die Grundschule. Schuljahrgänge 1-4. Musik. Hannover, S. 10.

⁴ Vgl. ebd., S. 10.